



Nach der bitteren 2:6-Niederlage bei den Erding Gladiators sollte beim Heimspiel gegen Deggendorf Fire wieder gepunktet werden. Die Regensburger Kufencracks legten aber ebenfalls keine gute Leistung hin und unterlagen den Gästen aus Niederbayern mit 1:5.

EVR-Coach Rob Leask konnte kurzfristig doch auf Dominik Patocka zurückgreifen, dafür wurde Philipp Hähl nach Ingolstadt beordert. Als Backup stand Jonas Leserer am heutigen Abend zur Verfügung. Martin Cinibulk stand nach abgesessener Sperre wieder zwischen den Pfosten, dafür musste diesmal Michael Welter nach seiner Spieldauerstrafe in Erding eine Partie aussetzen.

Furios starteten die Gäste in die Partie, als sie gleich durch Christian Retzer eine dicke Chance hatten, die EVR-Goalie Martin Cinibulk abzuwehren wusste (1.). Aber auch in der 2. Spielminute ließ Dominik Patocka gleich zwei DSC-Verteidiger stehen und scheiterte nur knapp an Gäste-Keeper Louis-Vincent Albrecht. Fire nahm im ersten Abschnitt viele Strafen und ermöglichte den Hausherren viel Überzahlspiel. Regensburg scheiterte aber immer wieder an sich selbst und brachte nicht oft genug Gefahr vor das gegnerische Gehäuse. Die dickste Chance zur Führung im 1. Drittel hatte Artur Tegkaev, als er in der 14. Spielminute nur den Pfosten traf.

Besser machte es bereits nach 31 Sekunden im 2. Drittel David Musial. Der Deutsch-Tscheche in Diensten des EVR verwertete nach einem Schlenzer von Tomas Schmidt den daraus resultierenden Treffer zum 1:0, den die 2.001 Zuschauer frenetisch bejubelten. Ein Fehler von Tomas Schmidt nur kurze Zeit später bei eigener Überzahl sorgte aber für einen Penalty der Gäste. Simon Maier war auf und davon und konnte nur noch durch ein Foul gestoppt werden, aber Martin Cinibulk konnte den Penaltyschuss erfolgreich abwehren (27.). Besser machte es aber Maier in der 39. Spielminute, als er für Deggendorf zum 1:1 treffen konnte. Regensburg war in Unterzahl und schaltete nicht schnell genug und schon waren die Gäste zur Stelle.

Erneut in Führung hätte der EVR in der 46. Spielminute gehen können, als sich eine doppelte Überzahl ergab. Aber statt den Vorteil in ein Tor umzumünzen, brachte man sich selbst in Rückstand. Einen Aufbaufehler, als Deggendorf zu viert war, konnte Stefan Ortolf zum 1:2 ausnützen (47.). Von diesem Rückschlag erholte sich das junge Regensburger Team, bei dem Chris Capraro im 3. Drittel von Rob Leask auf die Bank beordert wurde, nicht mehr und so entschieden die Niederbayern das Spiel zu ihren Gunsten. Innerhalb von nur 92 Sekunden machten Jan Benda jun. mit dem 1:3 (48.) und Kamil Vavra in der 49. Spielminute mit dem 1:4 alles klar. Den Schlusspunkt setzte Manuel Wieder mit dem 1:5 in der 54. Minute.

Weiter geht es für den EV Regensburg, der durch seine Nullrunde an diesem Wochenende aus den Playoff-Rängen fällt, am kommenden Freitag mit dem Derby zu Hause gegen die Selber Wölfe. Am Sonntag müssen die Jungs von Coach Rob Leask zum EC Peiting.